

**155 L2.01.2 Liegenschaften, Gebäude, Grundstücke – Einzelne Objekte
Kredit für die Wiederinbetriebnahme des Hallenbades nach der
Sanierung des Hallenbaddaches – Antrag Genehmigung**

Liegenschaftenvorstand **Martin Furrer** erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation. Die Rechnungsprüfungskommission schlägt den Versammlungsteilnehmenden durch die Präsidentin **Renata Tanner** vor, dem Antrag zuzustimmen.

Es wird die Diskussion verlangt

Kälin Marco dankt der Gemeinde Geroldswil als ehemaliger Gewerbevereinspräsident, dass auch das einheimische Gewerbe im Rahmen des Bauprojekts Hotel berücksichtigt wurde.

Flückiger Kurt hat noch ein paar Bemerkungen zur Kostenaufteilung, mit welcher er nicht ganz einverstanden ist. Beim Feststellen des Wasserschadens hätten die Arbeiten sofort gestoppt werden sollen. Dann wären diese Kosten nicht entstanden und er erachtet es nicht als korrekt, dass diese Kosten nun in diesen Kredit eingeflossen sind. Dabei handle es sich um ein Versäumnis des Auftragnehmers, welche ungenügende Schutzvorkehrungen getroffen habe. Ähnlich verhalte es sich mit dem Ersatz der Klimageräten, dem Kanalservice und der Holzmöblierung sowie mit der Bauaustrocknung. Diese Kosten gehören nicht in diesen Kredit. Schäden sind durch die Bauversicherung zu tragen. Die damaligen Schäden hätten durch die Bauleitung verhindert werden können. Ebenfalls moniert er die Justierung der Garderobenkabinen sowie die Baureinigung und Elektrokontrolle. Der grösste Punkt mit der Schwimmbadüberwachung ist für ihn Luxus und kommt zeitlich zu früh. Zudem sei es die Schwimmbadüberwachung die Arbeit des Bademeisters. Er fragt sich auch über die Fachkompetenzen der RPK, da diese in dieser kurzen Zeit zwei solch grosse Geschäfte in der kurzen Zeit prüfen konnten.

Michael Deplazes geht auf die hohen Kosten der Schwimmbadüberwachung ein und fragt, wie hoch ist der Wert eines Menschen- oder Kindeslebens? Die Kameras der Überwachungsanlage überwachen die Bewegungen der Schwimmenden und erkennen solche, welche sich nicht mehr bewegen. Die Überwachungsanlage schlägt umgehend Alarm bei solchen Vorfällen. Mit diesem System können wir Leben retten. **Martin Furrer** bestätigt, dass einige Kostenpositionen wegen der langen Zeit der Hallenbadschliessung entstanden sind. Beim Kanalservice handelt es sich nicht um die Kanalisation, sondern um die Installationsleitungen des Schwimmbades, welche nach der langen Stillstandzeit gereinigt werden müssen. Bei Umbauten entstehen Schäden, aus Wasserschäden. Alle Schäden aus dem Bauprojekt sind bei der Versicherung angemeldet. **Michael Deplazes** ergänzt, dass es sich um Haftpflichtschäden handelt und diese eingefordert werden können.

Benz Markus erachtet eine Kostentransparenz als wichtig. Er schlägt eine Offenlegung der Vollkosten samt Unterhalt vor. Weiter empfiehlt er für Kostenersparnisse, dass man sich die Kostenpositionen vor Augen führen soll. Er votiert für eine Finanzierung, welche dem Verursacherprinzip Rechnung trägt. Er moniert die finanzielle Führung der Gemeinde, da in der Vergangenheit immer wieder Entscheide getroffen wurden, welche hohe Nachfolgekosten verursachten. **Michael Deplazes** erklärt, dass vom einem Steuerfranken lediglich der 15 Rappen nicht gebundene Kosten sind, über welche die Gemeinde selbst bestimmen kann. Mit den beiden Grossprojektbauten werden gegen 2 Mio. Mieteinnahmen generiert. Ohne diese Einnahmen müssten die Steuereinnahmen erhöht werden. Damit bestätigt er die gute Finanzführung des Gemeinderates.

Tana Giovanna hat das mit der künstlichen Intelligenz bei der Schwimmbadüberwachung nicht ganz verstanden und fragt, ob es sich dabei um eine Videoüberwachung handelt. Denn als sie mal ein Foto von ihrem Enkel im Hallenbad machen wollte, wurde ihr erklärt, dass dies verboten sei. **Michael Deplazes** erklärt die Funktionalität dieser speziellen Überwachungsart. Es handelt sich dabei nicht über eine Videoüberwachung, sondern um ein reines Alarmierungssystem, welches wie ein Bewegungsmelder funktioniere.

Tobler Leslie fragt nach den Kosten von CHF 246'000.00. Sind diese Kosten schon einmal in einer vorherigen Rechnung berücksichtigt gewesen und von der Gemeinde angenommen worden? **Martin Furrer** bestätigt diese Annahme. Diese Kosten waren im Budget 2024 enthalten, konnten aber bekanntlich nicht ausgeführt werden und daher wurden sie auch nicht ausgegeben. Damit das Hallenbad schnellstmöglich eröffnet werden kann, müssen die Aufträge an die Unternehmen umgehend erteilt werden können. Daher wird die heutige Gemeindeversammlung durchgeführt.

Schmid Beat fragt nach dem Einsatz der Überwachungsanlage, ob Geroldswil das einzige Hallenbad mit einer solchen Anlage sein wird und warum diese so wichtig ist. **Michael Deplazes** erklärt, dass die Stadt Zürich teilweise bereits mit solchen Anlagen ausgerüstet ist. Und das Hallenbad Geroldswil verzeichnet bis heute keinen Todesfall. Einerseits entwickelt sich die Technik und andererseits verfügt das Hallenbad Geroldswil nicht über genügend Personal für eine dauernde Überwachung des Hallenbades. Aber dieses System rettet Menschenleben und das Geld ist gut investiert.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt der ausserordentlichen Gemeindeversammlung einen Kredit im Gesamtbetrag von CHF 694'400.00 inkl. MWST und Reserve für die Wiederinbetriebnahme des Hallenbades nach der Sanierung des Hallenbaddaches. Der Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

Beschluss

1. Der Kredit von CHF 694'400.00 inkl. MWST und Reserve für die Wiederinbetriebnahme des Hallenbades nach der Sanierung des Hallenbaddaches wird genehmigt.

2. Mitteilung an
 - Liegenschaftenvorstand Martin Furrer
 - Abteilung Finanzen
 - Akten

**Gemeindeversammlungsvorsteherschaft
Geroldswil**



Michael Deplazes
Gemeindepräsident



Karl Suter
Gemeindeschreiber